Bücherbörse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **60 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sachregister, ein Literaturverzeichnis sowie eine kurze historische Übersicht zur Comic-Geschichte. W.

Ruth Häner: Heinrich Handschin (1830–1894) und seine Stiftung (1894–1994). Liestal 1994. 74 Seiten, ill.

Am 16. Juni 1994 fand am Grab von Heinrich Handschin auf dem Friedhof von Gelterkinden eine Gedenkstunde statt, an der auch Vertreter der Regierung, des Landrates und der Gemeindebehörden teilnahmen. Handschin, dessen hundertsten Todestages mit Ansprachen und Musikvorträgen gedacht wurde, war nicht etwa ein begnadeter Dichter oder Komponist oder Bildhauer sondern ein Mann, der sich vom einfachen Spülimacherbub zum reichen Moskauer Fabrikanten emporarbeitete und ein Millionenvermögen hinterliess. Als Haupterbe berücksichtigte der unverheiratet gebliebene Handschin den Kanton Basel-Landschaft, der nach seinem Willen eine Stiftung errichtete.
In der zum hundertsten Todestag erschienenen Schrift zeichnet Ruth Häner, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Staatsarchivs BL, das Leben von Heinrich Handschin nach und beschreibt ausserdem die Entwicklung der Stiftung von damals bis heute. Dabei werden auch vier Stipendiaten vorgestellt oder kommen selber zu Wort – bekannte Baselbieter, welche dank finanziellen Zuwendungen der Stiftung eine Ausbildung geniessen und ihren Weg gehen konnten. Die sorgfältig illustrierte Broschüre ist beim Verlag des Kantons Basel-Landschaft erschienen. W.

Für IHRE Agenda

Die nächsten Veranstaltungen der Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung:

Samstag, 28. Oktober 1995:
Holzschuh-Fabrikation in Oltingue (Haut-Rhin)

Dienstag, 28. November 1995:
Besuch der Ausstellung «Raoh Schorr (1901-1991 – Kunst und Kreationen» im Kantonsmuseum BL in Liestal

Persönliche Einladungen an die Mitglieder folgen.

(Änderungen obiger Daten bleiben vorbehalten).

Bücherbörse

Heimatbücher und Heimatblätter zu verkaufen

Baselbieter Heimatbücher
Bde. 1–12, 14 z. T. mehrfach vorhanden

Baselbieter Heimatblätter
Jahrgänge 1966–1980, gebunden

Interessenten wenden sich bitte direkt an: Frau Nora Rudin-Leupin, Hauptstrasse 2, 4451 Wintersingen